

sowohl Erstausgaben wie Neubearbeitungen, Abdrucke oder Auswahlen der bereits in den verschiedenen Abteilungen der Monumenta Germaniae Historica veröffentlichten Geschichtsquellen bringen. Bei aller Wahrung des grundsätzlichen Anspruchs auf wissenschaftliche Vollwertigkeit wird der kritische Apparat der Hefte dieser Schriftenreihe auf das Notwendigste eingeschränkt sein. Der äußere Wunsch, kritisch einwandfreie Texte zu erschwinglichen Preisen zu beschaffen, verbindet sich dabei mit dem inneren Gebot, daß in Zukunft mehr als bisher der Text einer Quellenausgabe die entscheidende Hauptsache sei. Als Heft 1. sind im November 1936 die Briefe H e i n r i c h s IV. , hg. von Carl E r d m a n n , erschienen; über die weiteren , in Vorbereitung befindlichen Hefte wird jeweils bei den einzelnen Forschungsabteilungen berichtet.

I. Abteilung: Scriptorum.

Der Druck der Historien G r e g o r s v o n T o u r s , hg. v. Bruno K r u s c h , in der Reihe der SS. rer. Merov. ist bis zum Bogen 27 fortgeschritten und wird voraussichtlich im kommenden Berichtjahr zu Ende geführt werden können; auch die Einleitung liegt bereits im Manuskript vor. - Von der C h r o n i k des M a t h i a s v o n N e u e n b u r g , hg. v. Adolf H o f m e i s t e r , erschien ein 2. Faszikel, enthaltend den auf Grund der Straßburger und Wiener Hss. und des Druckes des Urstisius hergestellten Paralleltext zu dem schon 1924 ausgegebenen Faszikel 1, dessen Text in der Hauptsache auf der Berner Hs. beruht. Namen- und Sachregister für den ganzen Band sind bereits gesetzt und werden von Fr. Dr. H ü t t e b r ä u k e r einer letzten Durchsicht und Korrektur unterzogen; sie sollen zusammen mit der Einleitung, die Prof. H o f m e i s t e r bis zum Sommer 1937 zu liefern in feste Aussicht gestellt hat, als Faszikel 3 erscheinen. - Die Neubearbeitung von B r u n o s B u c h v o m S a c h s e n k r i e g hat Dr. H a n s - E b e r h a r d L o h m a n n fertiggestellt; sie wird in wenigen Wochen als Heft 2 der Schriftenreihe " Deutsches Mittelalter " ausgegeben werden. - Die Ausgabe der " Vita Liutbirgae " ist Dr. O t t o k a r M e n z e l für die Reihe des " Deutschen Mittelalters " übertragen worden.

II. Abteilung: Leges

Über den Fortschritt der Arbeiten, die unter der bewährten Obhut Geheimrat H e y m a n n stehen, ist zu berichten:

Die Lex Ribuarum wird weiter von Professor F r a n z B e y e r l e - Leipzig bearbeitet, unterstützt durch Dozent Dr. ^{Rudolf} B u c h n e r - Hamburg. Ein Widerspruch gegen die im Jahre 1935 in der Savigny-Zeitschrift von Beyerle dargelegten textkritischen Auffassungen hat sich bisher nicht erhoben, so daß auf dieser Grundlage fortgearbeitet wird. Buchner wird jetzt den Text mit dem Varianten-